

3 TAGE BREGENZ AM BODENSEE



Der Bodensee

Der Bodensee liegt im Süden von Deutschland, er ist mit **536 Quadratkilometer** der größte Binnensee Deutschlands und der drittgrößte Europas. Mit über **251 Metern Tiefe** ist er auch **Deutschlands tiefster See**. Anreihnerstaaten sind **Österreich** und die **Schweiz**. Der größte Teil gehört zu Deutschland mit den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg . Dann kommt die

Schweiz mit den Kantonen Thurgau, St.Gallen und zuletzt Österreich mit dem Bundesland Vorarlberg.

Der Bodensee besteht aus drei Teilen:

- dem Obersee
- dem Untersee
- dem verbindenden Seerhein



Der Obersee

Der Obersee ist der größere Teil des Bodensees. Er geht von Bregenz bis Bodman-Ludwigshafen. In ihm ist die Blumeninsel Mainau und Lindau Insel zu finden. Der Hauptzufluss ist der Alpenrhein und dieser entwässert sich in den Untersee bei Konstanz. Orte am Obersee sind:

- Konstanz
- Bregenz
- Überlingen
- Friedrichshafen
- Meersburg
- Lindau
- Rohrschach

Ein Teil des Obersees ist der Überlingersee und wird von vielen als eigenständiger See betrachtet. Der Obersee ist umgangssprachlich zwischen Bregenz und Konstanz.

Der Untersee

Der kleinere Teil des Bodensees liegt in Deutschland im Bundesland Baden-Württemberg und in der Schweiz in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau. Er hat eine Fläche von 62 Quadratkilometern und davon gehören 47 Quadratkilometer zu Deutschland.

Im Untersee sind die Werd-Inseln und die Insel Reichenau. Die Rheinbrücke Stein am Rhein markiert den Grenzpunkt. Orte am Untersee sind:

- Radolfzell
- Stein am Rhein
- Berlingen
- Reichenau

Der Untersee selbst gliedert sich in vier Teile mit eignen Namen. Der Gnadensee, der Zeller See, der Markelfinger Winkel und der Rheinsee.



Der Seerhein

Der Seerhein ist ein Abschnitt des Rheins von vier Kilometer Länge, der im Bodenseebecken liegt. Im Seerhein verläuft auch die Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz. Die größte Gemeinde am Ufer ist Konstanz. Der größte Teil des Seerhein gehört zu Deutschland. Auf dem westlichen Teil verläuft mittig die Grenze.



Bregenz

Sie ist die **Hauptstadt des Bundeslandes Vorarlberg** in Österreich. Die Nachbarorte Dornbirn und Feldkirch sind jedoch größer. Der Vorarlberg ist das westlichste Bundesland Österreichs.

Bregenz Lage

Der Hausberg ist der **Pfänder**. Auf ihn führt eine Seilbahn. Der Pfänder ist etwas über **1000 Meter hoch** und bietet bei gutem Wetter eine fantastische Sicht über den Bodensee und die umliegenden Alpengipfel. Der **Vier-Länder-Blick** ist die Sicht auf Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz. Der größere Teil des Berges liegt jedoch in der Nachbargemeinde Lochau. Der Pfänder gehört zu den **Allgäuer Alpen**.

Bregenz liegt am **Ostufer des Bodensees**. Die Stadt grenzt über den Uferstreifen nach Norden an Lindau und somit an Deutschland.



Das könnte dich auch interessieren: [Graubünden und Tessin](#)

Kultur in Bregenz

Der relativ kleine Ort hat ein reiches Kulturangebot. Die größten Publikumsmagnete sind die Bregenzer Festspiele mit rund 100 000 Besuchern jedes Jahr. Bregenz ist Kulturhauptstadt in der Bodenseeregion.

Bregenzer Festspiele

Von Julis bis August finden jedes Jahr die international anerkannten Seefestspiele statt. Zum Programm gehören auch Veranstaltungen im Festspielhaus. Die Bregenzer Seebühne mit 7000 Sitzplätzen ist die größte Seebühne der Welt. Da der

Bühnenaufbau sehr aufwendig ist, ändert sich das Programm nur alle zwei Jahre.



Jazz Festival

Old Orleans, New Bregenz, so lautet das Motto für das Jazz Festival. Es findet jedes Jahr im Juni am Kornmarktplatz statt. Freitag bis Sonntag finden auf zwei Bühnen Konzerte statt. Nationale und internationale Künstler treten hier auf. Vieles wird in Mundart gesungen und es gibt meist auch einen Wettbewerb.

Bregenzer Frühling

Das [Tanzfestival](#) findet jedes Jahr von März bis Juni statt und das seit 1987. Internationale Tanzensembles treten im Festspielhaus auf und zeigen ihre neuesten Produktionen. Es wird Ballet, Zirkuskunst, Hip-Hop und zeitgenössische Performance aufgeführt. Internationale und nationale Tanzgruppen, sogenannte Compagnien bieten ihre Kunst dar.

Das Kunsthaus

Das [Bregenzer Museum für zeitgenössische Kunst](#) ist eines der bedeutendsten im deutschsprachigen Raum. Erbaut wurde es nach den Entwürfen des Schweizer Architekten Zumthor. Auf fast 2000 Quadratmeter und drei Obergeschossen werden

Geöffnet ist es Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Montags geschlossen. Der Eintritt beträgt elf Euro für Erwachsene. Es ist am Karl-Tizian-Platz, vom Bahnhof Bregenz sind es nur wenige Minuten zu Fuss. Mit dem Onlineticket ist eine Tageskarte für die Öffentlichen inkludiert. Du kannst eine Führung für sechs Euro durch das Haus buchen. Besuch der Werkstätten, Fassadengänge bis hinauf auf das Dach.



Spaziergang an der Seepromenade



Moderne Gebäude wechseln sich ab mit traditionellen, historisch gewachsenen. Die Welle, der Glasbau mit dem Infopoint ist ein architektonischer Leckerbissen. Das Milchhäuschen ein Relikt aus den 1950-er Jahren.

Kastanienbäumen, Palmen und zahlreiche Blumenbeete sorgen für Schatten und farbfrohe Ablenkung für das Auge. Ruhebänke, Steinstufen und Felsen bieten Sitzplätze mit fantastischem Blick auf den See.

Spaziergang durch die Innenstadt – Impressionen







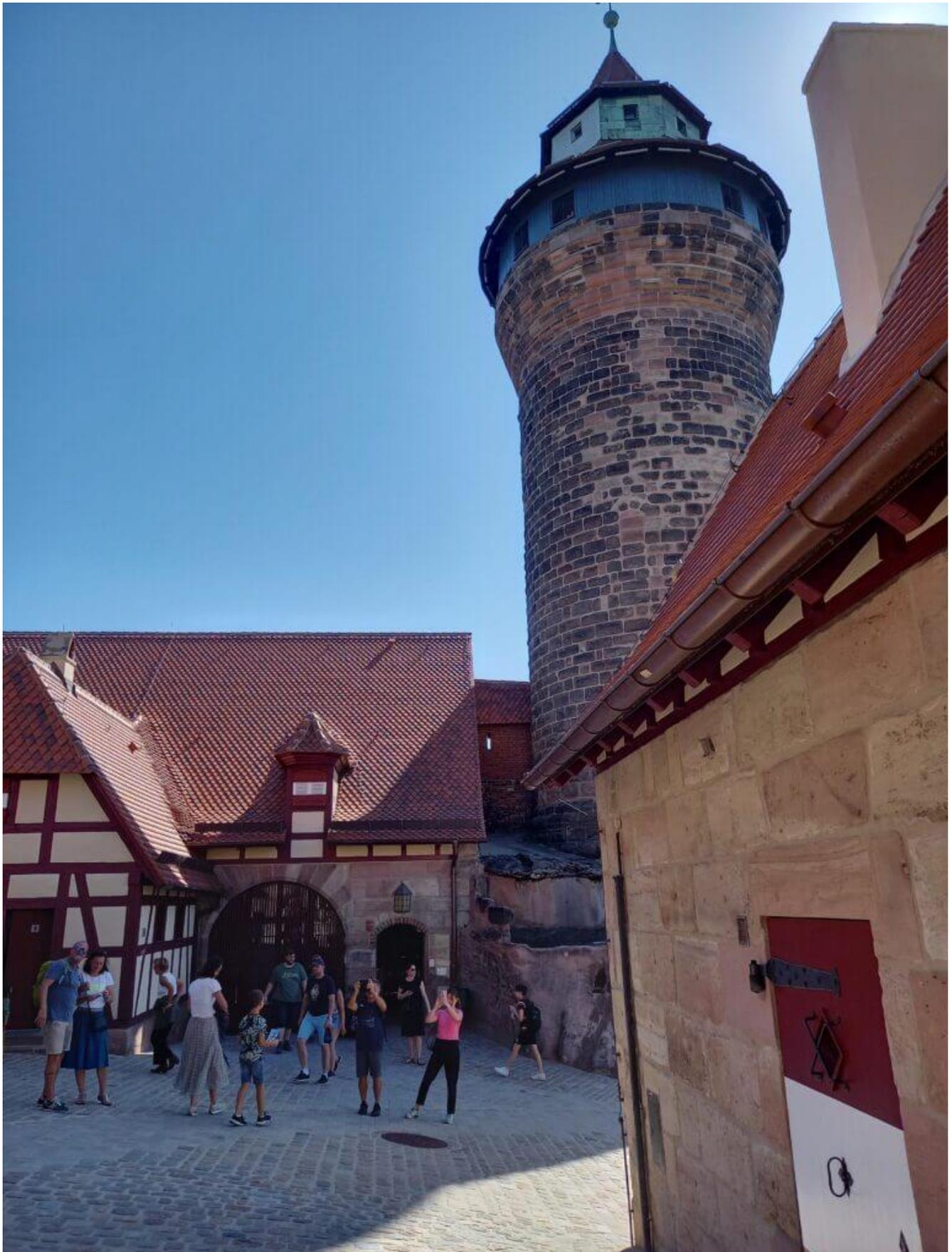


5 TIPPS: NÜRNBERG-ALTSTADTROMANTIK

Nürnberg ist weltbekannt. Die Hauptstadt Frankens liegt im Norden von Bayern. Sie lockt jedes Jahr tausende Besucher in die mittelalterliche Innenstadt. Mit über **500 000 Einwohner** ist sie die größte Stadt Frankens. Nürnberg kennen die meisten

wegen des berühmtesten **Christkindlesmarktes** Deutschlands und der **Lebkuchen**. Daneben ist die **Kaiserburg**, das Wahrzeichen Nürnberg, ein Besuchermagnet. Ich nehme euch mit auf meinem spaziergang durch die Altstadt.

Die Kaiserburg



Sinnwellturm

Sie thront hoch über der Stadt auf einem Sandsteinfelsen. Vom Bahnhof aus ist sie in gut 20-25 Minuten zu Fuss erreicht.

Achtung der Weg ist etwas beschwerlich, weil es steil hinaufgeht. Alternativ kannst du mit der Tram bis Tiergärtnertor fahren. Den Berg musst aber immer noch hoch ☐

Der **Eintritt für die Besichtigung** von Palas, Kapelle, tiefer Brunnen, Kemenate, Sinnwellturm, Kaiserburgmuseum kostet 7 Euro. Es gibt diverse Themenführungen auf Anfrage.



Geöffnet ist die Burganlage April bis 3. Oktober 9 bis 18 Uhr und 4. Oktober bis März von 10 bis 16 Uhr.

Die Burg war bis ins 19. Jahrhundert Stützpunkt der Herrscher im **Heiligen Römischen Reich**. Von den Stauern wurde sie erbaut. Der Sinnwellturm wurde im 13. Jahrhundert als **Bergfried**, ein Wehrturm, erbaut. Heute finden in den Sälen der Burganlage Hochzeiten, Bankette, Empfänge und Events statt.

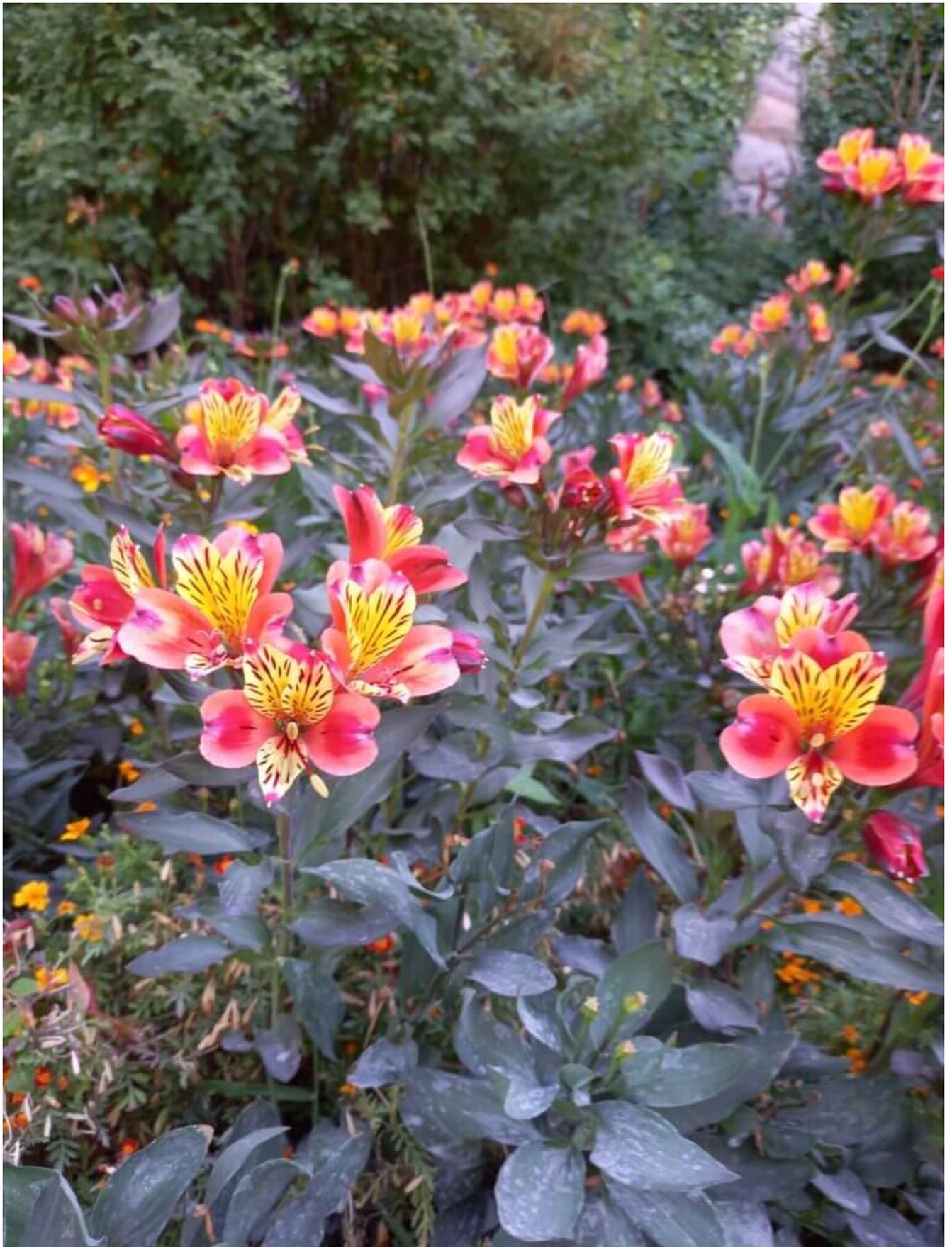


Blick vom Burggarten auf die Altstadt

Der Burggarten

Er ist auf den Bastionen an der Nord- und Westseite der Burg im 19. Jahrhundert angelegt worden. Es wurde ein Rosengarten auf der großen Bastion angelegt, der von Bäumen umrahmt ist. Von hier geht ein Weg in den Südteil des Gartens, die Thiergärtnerbastei. Hier stehen in Form geschnittene Feldahornbäume.

Der Eintritt ist frei, die Gärten sind April bis Oktober zugänglich von 8 Uhr bis längstens 20 Uhr. Von November bis März sind sie geschlossen.















Die Burgbäckerei & Lebküchnererei



Dieser süße Bäckerladen unweit von der Burg hat die leckersten Kuchen, Brötchen und Lebkuchen. Das Traditionsunternehmen wird in vierter Generation betrieben. Im Jahre 1934 vom **Großvater Düll** eröffnet. Das Geheimrezept sind die hochwertigen Zutaten aus der Region und handwerkliches Können. Das Lebkuchenbacken hat in Nürnberg ein über 500 Jahre alte Tradition. Nürnberg war im Mittelalter Handelskreuzweg und hatte schon früh die Möglichkeit in den Genuss von Gewürzen zu kommen.



Die Lebküchnerei ist in der Mathildenstraße von 6 bis 18 Uhr, Montag bis Samstags geöffnet. Es gibt noch vier Filialen in Nürnberg. Außerdem kannst du im [Onlineshop](#) dir die Köstlichkeiten nach Hause liefern lassen.

Die Fleischbrücke











Sie ist die **älteste Brücke Nürnbergs** und verbindet die Stadtteile St. Lorenz mit St. Sebald. Das genaue Alter dieser schönen Brücke aus dem Spätrenaissance ist unklar. Erste

Erwähnung fand sie um 1355. Ihren Namen erhielt sie da sich in der Nähe das Fleischhaus befand. Zu Anfangs bestand sie aus Holz, brannte aber ab. Wurde erneuert und dann von einem Hochwasser zerstört. Im Jahre 1487 wurde sie dann aus Steinen hergestellt. Damals noch auf Pfeilern, später um 1596 als Bogenbrücke erneuert. Diese ruht auf über 2000 Pfählen, die in die Pegnitz gerammt wurden und noch heute die besondere Konstruktion stützt. Die Brücke ist mit zwei Kanzeln und dem imposanten **Ochsenportal** verziert.

Der Hauptmarkt



Die Frauenkirche



Zum Spießgesellen



Der Schöne Brunnen

Der Hauptmarkt in Nürnberg ist Dreh- und Angelpunkt für Marketer. Von Montag bis Samstags stehen hier dauerhaft über 40 Marktstände. Regionales Obst und Gemüse, Honig, Marmeladen,

Wurst , Backwaren und Käse werden hier feil geboten. Daneben gibt es Pilze, Fleisch, Kräuter, Blumen, frische Säfte und natürlich Nürnberger Bratwürste. Der **Markt ist von 7 bis 20 Uhr geöffnet.**

Mit dem **Bus 36** gelangst du direkt zum Hauptmarkt. Zu Fuss sind es nur wenige Minuten vom Hauptbahnhof aus.

Besonderes Highlight ist die **gotische Frauenkirche** im Hintergrund. Sie wurde von Kaiser Karl IV. im Jahre 1358 gestiftet. Die Kirche „unserer lieben Frau “ ist heute römisch-katholisch und gehört zum Erzbistum Bamberg. Auf der Außenempore wird vom **Nürnberger Christkind** der traditionelle **Christkindlesmarkt** mit einer Rede eröffnet.

Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der **Schöne Brunnen**. Er steht am Rand des Hauptmarktes, neben dem Nürnberger Rathaus. Er wurde um 1396 erbaut und mit einer gothischen Kirchturmspitze verziert. Die Kirchturmspitze ist 19 Meter hoch.

Das könnte dir auch gefallen: [Der Botanische Garten in Erlangen](#)

Der historische Rathaussaal

**MITTELALTERLICHE
LOCHGEFÄNGNISSE**
UNTER DEM RATHAUS
GEÖFFNET

**HISTORISCHER
RATHAUSSAAL**
FEST-UND GERICHTSSAAL
ERBAUT 1332-1340
DURCH PH. GROSS
UMGESTALTUNG 1520/21
DURCH ALBRECHT DÜRER
1945 ZERSTÖRT
WIEDERHERSTELLUNG
1956/58 UND 1979/89





Der **historische Rathausaal** aus dem 14. Jahrhundert ist einer der imposantesten Säle seiner Zeit. Hier finden heute bis zu 500 Personen Platz für Verantsaltungen und Tagungen. Der Saal

brannte 1945 nieder, die Innenausstattung von Albrecht Dürer war komplett zerstört. Es wurde die Vertäfelung und der Steinboden wieder rekonstruiert.

Die Lochgefängnisse

Sie sind der älteste Teil vom alten Rathaus und die größten erhaltenen Mittelalterlichen Stadtgefängnisse. Sie waren Kerker für Todeskandidaten und Untersuchungsgefangene. Hier wurde gefoltert, Geständnisse erzwungen uvm. In täglichen Führungen jede Stunde von 11 bis 17 Uhr kannst du Einblicke in die middlealterliche Gerichtsbarkeit erhalten. Die **Führung** **dauer 45 Minuten** und kostet **8 Euro für Erwachsene**. Kinder unter zehn Jahren dürfen nicht mit rein.

Fachwerkromantik in Nürnberg











So, dass war unser Stadtbummel durch die Altstadt zur Burg und durch die kleinen Gassen zurück. Findest du Fachwerkhäuschen auch so schön? Wie gefällt dir Nürnberg?

3 WUNDERVOLLE TAGE IN HAMBURG

Hamburg Städtetrip, Besuch der Elphi, durch die Hafencity geschlendert, im Alten Elbtunne gewesen und Altona erkundet

ERLANGEN: BOTANISCHER GARTEN

tropische Regenwaldpflanzen neben heimischen Blumen, Kräutern und Gewürzen, der Botanische Garten in Erlangen ist ein Kleinod mitten in der City.